

STADTTEILFEST

## Das Dorffest Harpen erweist sich als Besuchermagnet

Christian Schnaubelt 17.08.2014 - 17:05 Uhr



Foto: Dietmar Wäsche / WAZ-Fotopool  
Großer Trommelwirbel für ein schönes Fest: Der Fanfarenzug Harpen trat zur Eröffnung auf. Foto: Dietmar Wäsche

**HARPEN.** Nach zehn Jahren hat sich die Harpener Dorffest etabliert. Mittlerweile kommen die Gäste nicht nur aus dem Norden der Stadt. Am Montag gibt ein Höhenfeuerwerk zum Abschluss der Veranstaltung.

Inhalt

[ARTIKEL AUF EINER SEITE LESEN >](#)

Als 2004 das erste Harpener Dorffest stattfand, war noch unklar, ob sich die Idee, eine Kirmes mit einem Stadtteilfest zu verbinden, langfristig durchsetzen wird. Doch der Mut und die Ausdauer aller Beteiligten haben sich ausgezahlt.

Bei der diesjährigen zehnten Auflage des Festes rund um die St. Vinzentiuskirche wurde deutlich: Das Fest ist aus den Kinderschuhen erwachsen und hat eine Zukunft. Ein guter Beleg dafür ist, dass einerseits immer mehr Vereine, Bürger und Schausteller das Dorffest unterstützen und dass andererseits die Besucherzahl wächst. Die Kombination aus Tradition und Moderne kommt bei Jung und Alt gut an, auch wenn das Fest seinen großen Brüdern auf dem Kirmesplatz an der Castroper Straße oder auf Crange nicht mithalten kann.

### Seit Jahren wachsender Zuspruch

Der Erfolg des Harpener Dorffestes liegt aus Sicht von Günter Mann, Vorsitzender des Fördervereins Harpen, darin, dass Vereine, Kirchen, Schausteller, Bochum Marketing und Bezirksvertretung Nord „an einem Strang ziehen“, um das traditionelle Harpener Fest zu erhalten. In den letzten Jahren ist es zu einem „Fest für alle Harpener“ geworden. Günter Mann freut sich darüber, dass der Besucherzuspruch in den vergangenen Jahren weiter gewachsen ist. Und das nicht nur aus Harpen und dem Stadtbezirk Nord, sondern mittlerweile auch darüber hinaus, zum Beispiel mit Besuchern aus Recklinghausen.

Bochum Marketing, das in diesem Jahr kurzfristig den Ausfall eines Fahrgeschäftes „verdauen“ musste, ist es gelungen, mit dem Fahrgeschäft „Kessel-Tanz“ neuen Schwung nach Harpen zu bringen. Die Besucher werden kräftig durchgeschüttelt und heben buchstäblich ab. Rund 30 Fahr- und Randgeschäfte gibt es in diesem Jahr in Harpen. Am heutigen Montag haben diese ab 14 Uhr geöffnet, bevor das Harpener Dorffest 2014 mit einem Höhenfeuerwerk um 22 Uhr enden wird.

Dann endet auch das umfangreiche Rahmenprogramm, das der Förderverein Harpen und die ev. Kirchengemeinde zum Dorffest auf die Beine gestellt haben. Dazu gehörten vor allem musikalische Akzente auf der Bühne Lütkendorpweg oder beim musikalischen Abendgruß mit Fred Schüler in der St. Vinzentiuskirche, die alle gut besucht waren. Auch gute Traditionen, wie der ökumenische Gottesdienst auf dem Autoskooter, bei dem es eine seltene Kindstaufe gab, gehörten ebenso dazu wie das Weinfest, das heute Abend ab 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus stattfindet.

Wenn man die Besucher des Dorffestes befragt, wird quer durch alle Altersschichten deutlich, was das Besondere des Festes ausmacht: der familiäre Flair auf dem Lütkendorpweg und der Kattenstraße und die Möglichkeit, alte Bekannte zu treffen und neue Menschen

kennenzulernen. Auch wenn sich die Jüngeren noch mehr „schnelle Fahrgeschäfte“ und die Älteren mehr Sitzgelegenheiten wünschen, scheint das Dorffest auf einem gutem Weg, sich als feste Größe im Norden zu etablieren.